

Sattel- & Lederpflege



Auf die richtige Lederpflege kommt es an

Durch die korrekte Lederpflege haben wir länger Freude an unserem Westernsattel, Lederriemen und Trense. Gute Pflegeprodukte enthalten z.B. Bienenwachs oder Glycerin. Beim Westernreiten, wie auch bei jedem anderen Reitstil sind die meisten Zubehörteile aus Leder, vor allem natürlich die wichtigsten Dinge wie Westernsattel, Kopfstück und Lederzügel. Hinzu kommen eventuell Vorderzeug, Schweif Riemen, Satteltasche, Lederhalfter, Leder Gamaschen, Leder Streifkappen, Satteltaschen. All diese Produkte aus hochwertigem Leder sind kostenintensiv und wir möchten dementsprechend so lange wie möglich etwas von ihnen haben.

Ein guter Sattel hält bei korrekter Sattelpflege und sorgsamer Lederkonservierung ein Leben lang.

Außer, dass wir lange Freude an den guten Stücken aus Leder haben, gibt es einen weiteren wichtigen Faktor: Sicherheit.

Ungepflegtes Leder wird brüchig, spröde rissig und es kann zu sehr ernst Unfällen kommen. Z.B. durch gerissene Zügel, Kopfstücke, Gurtstrüpfen oder Bauchgurte etc. Regelmässige und gewissenhafte Lederpflege ist daher unumstritten wichtig.

Wie oft sollte man seinen Sattel und andere Zubehörteile reinigen und pflegen?

Mässig aber regelmässig – ist die Empfehlung.

Immer und sofort, wenn es übermässig stark mit Schlamm, Schweiß etc. verschmutzt wurde. Das sollte eine unbedingt einzuhaltende Regel sein.

Wer einen verschmutzten und feuchten Sattel sorglos in die Sattelkammer hängt, bei dem ist der Schimmelbefall und Schaden vorprogrammiert

Zu diesem Zweck ist ein stets griffbereites, sauberes Tuch in der Sattelkammer sinnvoll um zumindest den deutlich sichtbaren Schmutz von allen Lederteilen sofort zu entfernen.

Wöchentlich, monatlich oder vierteljährlich oder halbjährlich - je nach Intensität von Nutzung und Verschmutzung, sollte Sattelzeug und andere Teile aus Leder regelmässig mit einem guten Pflegeprodukt gereinigt und gefettet werden.

Wer dreimal die Woche in der Halle reitet, muss seinen Sattel wahrscheinlich nur einmal im Monat richtig reinigen und einfetten. Wer jedoch bei Wind und Wetter täglich draussen unterwegs ist, dessen Sattel leidet mehr und entsprechenden Pflegeprodukte sollten entsprechend öfter verwendet werden.

In keinem Fall aber einfach nur mit Lederöl oder Lederfett über schmutziges, ungeputztes Leder schmieren!

Die Poren verstopfen und das Leder kann nicht atmen, es bildet sich eine fettige Dreckschicht, die das Leder praktisch unzugänglich für die pflegenden Substanzen der entsprechenden Pflegeprodukte macht.

Zudem wirkt das Wischen über Schmutz- und Dreckpartikel wie Schmirgelpapier auf das gute Leder und ruiniert es auf Dauer. Diese Art der „Pflege“ kann man besser gleich lassen.

Sattel- & Lederpflege



Warum ist die richtige Sattelpflege so wichtig?

Zum einen hält gepflegtes Leder länger, d.h. Sie müssen kein Geld für einen neuen Sattel ausgeben oder diesen kostspielig reparieren lassen. Zum anderen erhalten sie den Wert ihrer Ausrüstung.

Sattel und Trense kommen dauernd mit Pferdeschweiß in Berührung, und dieser ist durch die darin enthaltenen Salze aggressiv und greift das Leder an.

Sattelseife

Zur Reinigung von Sattel und Trense, empfiehlt sich die gute alte rückfettende Sattelseife. Für alle Glattleder geeignet ist sowohl die klassische Glycerin haltige Sattelseife im Stück als auch flüssige Sattelseife. Manche Produkte sind durch Sprühkopf in der Anwendung sehr einfach.

Diese Produkte reinigen und konservieren gleichzeitig.

Wichtig ist, dass der Schwamm oder das Tuch mit dem die Seife aufgetragen und verteilt wird so sauber wie möglich ist. Also unbedingt öfter ausspülen.

Lederöl

Auf die Dosis kommt es an - zu viel Öl kann das Leder aufquellen lassen kann. Gut / richtig dosiert kann es überall benutzt werden, insbesondere bei sehr ausgetrocknetem Leder, oder wenn man eben mal schnell drüber wischen möchte. Es sollte allerdings sparsam benutzt werden. Wer sich nicht sicher ist – Lässt Sattelstrupfen / Rigging, Latigo und Tiestrap beim Ölen aus.

Lederfett

Lederfett hat eine ähnliche Wirkung wie das Lederöl und kann alternativ benutzt werden. Hier besteht weniger Gefahr der Überdosierung. Reiben Sie das Leder mit dem Lederfett ein, lassen Sie dieses einwirken und wischen Sie anschließend die Reste mit einem trockenen Tuch ab. Wer sich nicht sicher ist, behandelt Sattelstrupfen / Rigging, Latigo und Tiestrap nach der Reinigung sparsam mit Fett.

Spezielle Produkte zur Lederpflege

Einige Produkte bieten auch UV-Schutz für Leder. Je nach Lederqualität wird es von den UV-Strahlen der Sonne angegriffen und spröde, die Lederfarbe kann verblassen.

Auch Leder Conditioner sind eine praktische Sache, die wirklich heruntergekommenes, vernachlässigtes, ausgetrocknetes Leder nicht nur wiederherstellen, sondern wieder in einen nutzbaren Zustand bringen können.

Fazit zur Sattelpflege

Korrekte Sattelpflege ist aus verschiedenen Gründen wichtig. Zum einen zum Erhalt des Sattelzeuges, zum anderen aber auch für ihre Sicherheit und das Wohlbefinden des Pferdes.

Denn hartes Leder scheuert, sitzt schlecht und kann sowohl Pferd als auch Reiter negativ beeinträchtigen.

Regelmässige, Pflege erhält den Wert, Sicherheit und Schönheit ihres Sattelzeugs.